

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selinau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltenen Petitzelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXVII.

ZÜRICH, den 14. März 1896.

Nº 11.

1000 Tonnen Konstruktions-Eisen

stets auf Lager vorrätig.

I L I U Eisen,

Brückenbelag u. Breitflacheisen.

Monatliche Lagerverzeichnisse.

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn

Zürich.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a. M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schweren hydraulischen Kalk,
Sog. natürlichen Portland, Marke P. P. „Grenoble cement“, rasch bindend,
Besten künstlichen Portlandcement
liefert die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Thonwarenfabrik Lausen (Baselland)
— Feuerfeste Produkte, Chamotte, Hupp-Erde. —

Stellenausschreibung.

Bei der Eisenbahnabteilung des **Post- und Eisenbahndepartementes** sind, vorbehältlich der Genehmigung durch die eidg. Räte, die Stellen von **zwei Kontrollingenieuren für die Dampfschiffe** auf den schweiz. Gewässern zu besetzen.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Studium, bisherige Praxis etc. begleitet, sind bis 14. März nächstthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen, welches über die Anstellungsverhältnisse nähere Auskunft erteilt.

Bern, den 29. Februar 1896.

Post- und Eisenbahndepartement
Eisenbahnabteilung.

Die Toggenburgerbahn hat einen theoretisch und praktisch gebildeten

Brückingenieur

zur ständigen Aufsicht über die bevorstehenden Verstärkungen der Eisenbahnbrücken bei Lütisburg, Bazenheid und Dietfurt anzustellen.

Anmeldungen sollen gefl. an die **Verwaltung der Toggenburgerbahn** Wattwil gerichtet werden.

Wettbewerb

für die Bebauung des Platzes am Wasserturm
in Mannheim.

Das Preisgericht zur Prüfung der beiden eingelaufenen Entwürfe für die Bebauung und architektonische Ausgestaltung des Platzes am Wasserturm in Mannheim, bestehend aus den Herren: Oberbaudirektor Prof. Dr. Durm in Karlsruhe, Geheimer Baurat Prof. Dr. Wallot in Dresden, Königlichen Baurat und Beigeordneten Stübben in Köln, Architekt Manchot in Frankfurt, Oberbürgermeister Beck, Stadtrat Ludwig, Stadtverordnetenvorstand und Architekt Hartmann und Hochbauinspektor Uhlmann in Mannheim, von denen die Herren Wallot und Stübben eingehende schriftliche Gutachten niedergelegt hatten, hat den beiden eingelaufenen Entwürfen die folgenden Preise verliehen:

Den zweiten Preis von M. 3000.—
dem Entwurfe mit dem Motto: «Habeat sibi».

Den dritten Preis von M. 2000.—
dem Entwurfe mit dem Motto: «Am deutschen Rhein».

Als Verfasser der vorgenannten Entwürfe ergaben sich bei Eröffnung der verschlossenen Umschläge für den ersten Entwurf mit dem Motto: «Habeat sibi» Herr Architekt Rudolf Tillessen in Mannheim und für den zweiten Entwurf mit dem Motto: «Am deutschen Rhein» Herr Architekt Julius Kolbenheyer, Professor der kgl. ungar. Staatsgewerbeschule Budapest.

Die beiden Entwürfe werden nebst einem Modelle von der Gestaltung des Platzes und seiner rückwärtigen Umgebung vom 21. März bis einschliesslich 4. April d. J. in der Aula der Luisenschule an der Tattersallstrasse täglich von vormittags 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2½ bis 5 Uhr öffentlich ausgestellt.

Mannheim, den 5. März 1896.

Der Oberbürgermeister: **Beck.**

Stadt Zürich. Sekundarschulhausbau Kreis II.
Ueber die
Ausführung der Maurerarbeiten

für das Sekundarschulhaus an der Lavaterstrasse wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Dienstag den 17. März 1896 an im Hochbauamt II, Börsengebäude I. Stock, je von 2—5 Uhr nachmittags einzusehen und zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Sekundarschulhaus Kreis II» bis spätestens Donnerstag den **26. März 1896** abends 6 Uhr an den Vorstand der Abteilung I des Bauwesens, Herrn **Stadtrat Dr. P. Usteri**, einzusenden.

Zürich, den 12. März 1896.

Hochbauamt II.

Der Stadtbaumeister: **Gull.**

Für Elektrotechniker.

Das **Elektricitätswerk der Stadt Schaffhausen** vergibt mit möglichst baldigem Amtsantritt die Stellen:

- eines **Elektrotechnikers** mit theoretischer und praktischer Bildung, für die Beaufsichtigung von Bau und Betrieb des Werkes;
- eines **Chefmonteurs**, für die Leitung des städtischen Installationsgeschäfts.

Bewerber müssen gründliche Kenntnisse von Wechselstromanlagen besitzen und bereits ähnliche Stellungen bekleidet haben.

Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen, Angaben über bisherige Thätigkeit und über Gehaltsansprüche sind bis zum 28. März nächsthin dem Stadtpräsidenten, Herrn Dr. **C. Spahn**, einzureichen. Nähere Auskunft erteilt Herr **A. Habicht**, Ingenieur, in **Schaffhausen**.

Schaffhausen, den 11. März 1896.

Elektricitätswerk Schaffhausen.

Für unser maschinentechnisches Bureau in **Rorschach** wird ein akademisch gebildeter

Maschineningenieur,

mit einiger Erfahrung im Konstruieren und Bau von Eisenbahn-Rollmaterial und mit Kenntnis des Fahrdienstes auf der Lokomotive, gesucht.

Anmeldungen nimmt die Maschineninspektion in Rorschach entgegen.

St. Gallen, den 10. März 1896.

**Direktion
der Vereinigten Schweizerbahnen.**

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Das Sommersemester 1896 beginnt den 14. April. Anmeldungen sind bis spätestens den 1. April einzureichen.

Programm und Aufnahmsregulativ können auf der Direktionskanzlei bezogen werden.

Zürich, den 10. März 1896.

**Der Direktor
des eidgenössischen Polytechnikums.**

Einwohnergemeinde Büren a. A. Konkurrenz - Ausschreibung für den Schulhausbau.

Es werden hiemit die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gipser-, Maler- und Dachdeckerarbeiten** zu einem neuen **Schulhausgebäude** (12 Lehrzimmer) zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können vom Gemeindepräsidenten, Hrn. **Fürsprecher Schwab**, in Büren bezogen werden, in dessen Bureau die bezüglichen Detailpläne und Pflichtenheft zur Einsicht aufliegen und wo jede gewünschte Auskunft erteilt werden wird.

Bewerber für die Ausführung, sowohl des Gesamtbaues, als auch für die einzelnen Arbeiten haben die Devise, verschen mit den Einheitspreisen, unter der Aufschrift „**Angebot für den Schulhausbau**“ bis und mit **23. März 1896** dem Gemeindepräsidenten, Hrn. Fürsprecher Schwab in Büren, franko und verschlossen einzureichen.

Büren a. A., den 6. März 1896.

Die Schulhausbaukommission.

Bauführer gesucht.

Zur Ueberwachung der Arbeiten am Bau des Krankenasiels in Horgen, wird für die Zeit vom 1. Mai bis ungefähr Ende Oktober d. J. ein zuverlässiger **Bauführer** gesucht.

Schriftliche Anmeldungen mit Lohnansprüchen, unter Beilage von Zeugnissen, oder Angaben von Referenzen, nimmt bis Ende März entgegen

Der Präsident der Baukommission:

J. Schwarzenbach.

Kantonales Technikum in Burgdorf.

Fachschulen
für Bau-, Maschinen-, Elektro-Techniker und Chemiker.

Das Sommersemester 1896, umfassend die Klassen I, III und V, beginnt Montag den 20. April. Die Aufnahmsprüfung findet Samstag den 18. April statt. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Offene Geometerstelle.

Beim biesigen Strassen- und Wasserbau ist die Stelle eines Geometers zu besetzen. Näheres beim Kantonsingenieur zu erfahren. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen **bis zum 24. März abends** schriftlich einreichen an das

Basel, 5. März 1896.

Baudepartement von Basel-Stadt.

Konkurrenz-Ausschreibung über Wasserversorgungsarbeiten.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Aarburg-Mattenthal Kt. Aargau eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichnetner Arbeiten:

- Erstellung der Zuleitung von der Hauptbrunnstube im Mattenthal bei Walterswil, Kt. Solothurn bis zum Reservoir auf dem Spiegelberg bei Aarburg: Grabarbeit, Liefern und Legen der gusseisernen Leitung von **100 mm** Lichteite mit zugehörigen Formstücken und Schiebern, Gesamtlänge ca. 4000 m.
- Erstellung eines Doppelreservoirs von **400 m³** Wassergehalt in Betonmauerwerk auf dem Spiegelberg bei Aarburg und Erstellung von 3 Abluftstufen auf der Zuleitung: Erdarbeit ca. 760 m³, Betonmauerwerk ca. 300 m³.
- Erstellung des Druckleitungsnetzes und der Ueber- und Leerlaufleitung: Grabarbeit ca. 5300 m, Liefern und Legen der gusseisernen Leitungen mit zugehörigen Formstücken und Schiebern. Lichteite 200 mm, 150 mm, 125 mm, 100 mm, 75 mm. 124 m, 1441 m, 844 m, 2003 m, 909 m.

Pläne, Akkordbedingungen und Vertragsentwurf liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Grossrat Hans Lüscher in Aarburg, zur Einsicht auf. Allfällige Bewerber für die Ausführung der gesamten Arbeiten oder einzelner Arbeitsgattungen wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: **Wasserversorgung Aarburg-Mattenthal** (Genossenschaft) Herrn Grossrat **Hans Lüscher** bis spätestens den 22. März 1896 einreichen.

Aarburg, den 1. März 1896.

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft.

Strassenbau-Ausschreibung.

Der Bau eines Teilstückes der Gemeindestrasse **Schönenberg-Riken** Gemeinde **Wattwil** wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Länge der zu vergebenden Strecke rund **3 Kilometer**. Voranschlag ca. **Fr. 40000.** Pläne, Vorausmasse, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können eingesehen werden bei Herrn Gemeinderat **Moser** in **Schönenberg**.

Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift «**Schönenbergstrasse**» bis spätestens Ende März a. c. an Herrn **J. Steiner**, Präsident der Strassenbaukommission im Scheitau **Wattwil**, einzusenden.

Wattwil, den 2. März 1896.

Die Strassenbaukommission Schönenberg-Riken.